Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

HänselKarree: Richtkrone schwebt über neuem Holzhybrid-Quartier

16.11.2026 Fachinformation



@WBG „Treptow Nord“ eG

Am 12. November 2026 feierte die Wohnungsbau-Genossenschaft „Treptow Nord“ eG das Richtfest für ihr Neubauprojekt HänselKarree. Damit markierte die Genossenschaft einen wichtigen Meilenstein für den barrierearmen und energieeffizienten Wohnungsbau im Berliner Ortsteil Baumschulenweg.

Ökologische Bauweise gepaart mit hohem Wohnkomfort

Nur gut drei Monate nach der Grundsteinlegung im August steht damit der Rohbau der beiden Gebäude in modularer Bauweise. In der Hänselstraße 47 A und B entstehen gegenwärtig zwei viergeschossige Häuser in Holzhybridbauweise gemäß nachhaltigen Baustandards mit jeweils 16 großzügig geschnittenen Wohnungen.

> „Der heutige Tag gilt den fleißigen Bauarbeitern, die hier auf der Baustelle tätig sind. Mit dem Bau des HänselKarree schaffen wir zukunftsfähigen Wohnraum, der ökologische Verantwortung und hohen Wohnkomfort miteinander verbindet“, erklärte Georg Petters, Vorstand der WBG „Treptow Nord“ eG.

> BBU-Vorständin Maren Kern betonte in ihrer Rede: „Wo früher Garagen standen, entstehen jetzt 32 bezahlbare Wohnungen. Mich beeindruckt, mit welcher Konsequenz die WBG Treptow Nord weiterbaut. Das Besondere am genossenschaftlichen Neubau ist, dass die Wohnungen den Mitgliedern auch in Jahrzehnten noch ein Zuhause zu guten Bedingungen bieten. Damit mehr Genossenschaften in Berlin bauen können, brauchen sie Grundstücke zu fairen Konditionen."

Auf dem Baugrundstück der Genossenschaft wachsen die zwei viergeschossigen Wohngebäude mit dem Namen „Hänsel" und dem altdeutschen Namen „Grethel" in die Höhe – eine Anspielung auf das berühmte Märchen der Gebrüder Grimm und den Namen der Treptower Hänselstraße, welche das Wohngebiet mit dem Neuköllner Märchenviertel verbindet. Die Lage am Rande des Grüngürtels Heidekampgraben mit Spiel- und Erholungsflächen bietet einen guten Anschluss an den ÖPNV sowie fußläufig erreichbare Supermärkte. Auch die Anbindung mit dem Fahrrad oder PKW ist optimal. Die neuen Wohnungen sollen bis Mitte 2027 bezugsfertig sein.

Barrierearme und großzügig geschnittene Wohnungen für alle Lebensphasen

Die 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen bieten ein gut durchdachtes Wohnkonzept für unterschiedliche Lebensphasen der künftigen Bewohner. Die Gesamtwohnfläche der beiden Häuser beläuft sich auf 3.086 m². Große Fensterflächen und bodentiefe Balkontüren lassen viel Tageslicht in die Wohnräume und schaffen eine einladende Atmosphäre. Jede Wohnung verfügt über mindestens einen Balkon und automatische Rollläden. Geräuscharme Aufzüge, schwellenarme Übergänge, breite Türen und großzügige Bewegungsflächen ermöglichen den künftigen Nutzern barrierearmes Wohnen auf höchstem Niveau. Im Kellergeschoss werden neben den Bewohnerkellern Abstellflächen für Fahrräder, Kinderwagen und Rollatoren geschaffen.

Außenbereiche mit Spielplatz und Parkflächen

Auch das Außenkonzept des HänselKarree ist auf die Bedürfnisse moderner und nachhaltiger urbaner Mobilität ausgerichtet. Dort entstehen rund 17 Pkw-Stellplätze mit Vorrüstung für E-Ladestationen, Fahrradbügel sowie insgesamt 112 Fahrradstellplätze – darunter sechs gesicherte Stellplätze für Sonder- und Lastenfahrräder der Bewohner. Zudem können sich Familien an einem Spielplatz im Außenbereich erfreuen, der die neuen Bewohner mit der Nachbarschaft in Kontakt bringen wird.

Nachhaltigkeit im Fokus des modernen Genossenschaftsneubaus

Das Bauvorhaben wird als KfW-Effizienzhaus 40 mit dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG Plus) realisiert. Die ressourcenschonende Holzhybridbauweise, eine energieeffiziente Gebäudetechnik und ein nachhaltiges Gesamtkonzept schaffen zukunftsfähigen Wohnraum, der ökologische Verantwortung mit hohem Wohnkomfort überzeugend verbindet. Die extensiv begrünten Flachdächer werden mit Photovoltaikanlagen mit Option auf Mieterstrom ausgestattet und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

Zügiger Baufortschritt seit Frühjahr 2026

Nach Erteilung der Baugenehmigung im Januar 2026 erfolgte der Baustart im April 2026, gefolgt von der feierlichen Grundsteinlegung am 5. August 2026. Zum Richtfest feierte die Genossenschaft mit den beteiligten Handwerkerinnen und Handwerkern, den Projektpartnern und den Mitgliedern des Aufsichtsrates und der Vertreterversammlung, des Vorstandes und den Mitarbeitenden der WBG „Treptow Nord" eG. Oliver Igel (Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick), Maren Kern (Vorstand des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.), Dr.-Ing. Timo Jacob (Geschäftsführender Gesellschafter der S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für

Bauwesen mbH Potsdam) und Peter Münn (Geschäftsführender Gesellschafter bei der B&O Bau und Gebäudetechnik GmbH & Co. KG) hielten Reden anlässlich des Festes. Nach der Verlesung des Richtspruches kam pünktlich die Sonne zum Vorschein.

Quelle: WBG „Treptow Nord“ eG

Zur Projekt-Webseite: http://www.wbg-treptow-nord.de/neubauprojekte/haenselkarree/